

**Komm ! Mach mit ! Krachschlagen statt Frust schieben !  
Am Samstag, dem 06. November am Klagesmarkt in Hannover**



Lasst uns mit einem **KRACH-SCHLAGEN-BLOCK** in der **DGB DEMO** zeigen, wo die Forderung nach 80,- € mehr in der Regelleistung für Ernährung hingehört - nämlich mitten rein in die solidarische Gemeinschaft aus **Erwerbstätigen und Erwerbslosen**.

Flächendeckender Mindestlohn und ein soziokulturelles Existenzminimum für Arme gehört zusammen. In diesem System heißt das: Rauf mit den Regelsätzen für HARTZ IV.

**Diese Regierung behandelt mehr als fünf Millionen Menschen dieser Gesellschaft wie den letzten Dreck ! Sie wirft ihnen fünf Euro hin wie den Tieren das Futter: Friss oder stirb !**

Sie hat keine öffentliche Diskussion darüber geführt, was ein Mensch in dieser Gesellschaft braucht für ein menschenwürdiges Leben. Sie hat nicht mit denjenigen gesprochen, die von Hartz IV leben müssen. Sie hat das soziokulturelle Existenzminimum wieder im Hinterzimmer berechnen lassen.

**KRACH SCHLAGEN FÜR MEHR**

**DEMOKRATIE! GERECHT GEHT ANDERS !**

Wenn man 25 Jahre lang Massenarbeitslosigkeit von mehr als 4 Mio. nicht bekämpft, sondern stattdessen den Erwerbslosen systematisch Jahr für Jahr die Leistungen kürzt, wenn man gleichzeitig einen Niedriglohnsektor schafft und mit Hartz IV systematisch ausweitet, wenn man in dieser Zeit an einem völlig überholten Schulsystem festhält, das systematisch Bildungschancen nach der sozialen Herkunft verteilt, wenn Kinder kaum eine Chance haben, diesen Teufelskreis sozial vererbter Ausgrenzung zu durchbrechen wenn man also ein Vierteljahrhundert lang die Gesellschaft systematisch sozial, kulturell und politisch spaltet und eine wachsende Armutsbevölkerung produziert dann kann die Bemessung des gesellschaftlichen Existenzminimums am Konsumverhalten der Armutsbevölkerung, also der unteren 15 % der Bevölkerung, zu nichts anderem führen als zu weiterer Verarmung, weiterer Mangelernährung und weiterer Ausgren-

**zung. DAMIT MUSS SCHLUSS SEIN !**

Der Teufelskreis gesellschaftlicher Spaltung kann nur durchbrochen werden, wenn wir sowohl dem weiteren Lohndumping einen gesellschaftlichen Riegel vorschieben als auch für eine menschenwürdige Grundsicherung sorgen, die sich eben nicht am sinkenden Lohnniveau bemisst, sondern am wachsenden gesellschaftlichen Reichtum. Während für den Warenexport und die Ausbeutung von Rohstoffen die Grenzen nicht schnell genug durchlässig gemacht werden können, werden für Flüchtlinge die Schotten in Europa dicht gemacht. Den wenigen, die den Weg in die reichen Länder überhaupt schaffen, wird das Leben bewusst schwer gemacht. Sie sind in den miserabelsten Unterkünften untergebracht und ständig von Abschiebungen bedroht. Noch jede Verschlechterung unserer Sozialleistungen wird vorher an ihnen vollzogen. An ihnen wird gesellschaftlich vorexerziert, wie mit vermeintlich überflüssigen Menschen umgegangen wird. ---->

ver.di-Bildungswerk und das  
"Politbüro prekär"  
laden ein So. 7. Nov. 11 Uhr  
zum kulturpolitischen Brunch  
"Krachschlagen statt ....."

Hannover am 6. November  
**DGB-Großdemo**  
gegen die Streichpolitik  
Motto im Block: Krachschlagen  
statt Kohldampf schieben !

ver.di-Bildungswerk und das  
"Politbüro prekär"  
laden jeden Freitag 19.00 Uhr ein  
zum Treff Arbeitskreis Selbsthilfe  
"Gutes Leben statt Sparpakete"

## Komm ! Mach mit ! Krachschlagen statt Frust schieben ! Am Samstag, dem 06. November am Klagesmarkt in Hannover

Aber auch Flüchtlinge und ihre Unterstützerorganisationen wehren sich. Wir freuen uns, wenn sie mit uns zusammen demonstrieren, dass sie sich mit unseren Forderungen solidarisieren, dass wir uns gemeinsam wehren gegen die Spaltung in nützlich und überflüssig. **Wir fordern eine ausreichende und gleiche Grundsicherung für alle Menschen.** 80 Euro mehr sind nur ein kleiner Schritt auf dem Weg zu gerechten und ökologischen Arbeits- und Lebensverhältnissen auf der ganzen Welt. Aber deshalb sind 80 Euro mehr nicht nur einfach 80 Euro. 80 Euro mehr stehen heute symbolisch dafür, dass Erwerbslose sich nicht kleinlaut in ihr vermeintliches Schicksal fügen, sondern selbstbewusst und lautstark für die Verbesserung ihrer Lebensverhältnisse eintreten, sie stehen dafür, dass die Erwerbslosen dabei nicht nur sich sehen, sondern den Blick über ihren Tellerrand heben und

sehen, welche anderen gesellschaftlichen Gruppen von Angriffen auf ihre Lebensbedingungen betroffen sind, 80 Euro stehen für mehr Geld in den Taschen der Erwerbslosen, aber sie stehen auch für bessere und gesündere Lebensmittel, sie stehen für regionale und ökologische Lebensmittelproduktion, sie stehen für menschenwürdige Arbeitsbedingungen und existenzsichernde Löhne, 80 Euro stehen dafür, dass Erwerbslose, Flüchtlinge, prekär Beschäftigte, Gewerkschafter und Landwirte gemeinsam auf die Straße gehen, sich nicht gegeneinander ausspielen lassen und zusammen für ein besseres Leben kämpfen! Und deshalb ist es auch gut so, wenn Gewerkschafterinnen und Gewerkschafter verstehen, dass es nicht nur darum gehen kann, die Arbeitsplätze von Kernbelegschaften im „Standort Deutschland“ zu retten, sondern dass an

der Frage eines Mindesteinkommens über die gesamten Lebensverhältnisse in der Gesellschaft entschieden wird. Wir freuen uns, wenn VertreterInnen der Linken, aber auch der Grünen und der SPD uns für die Demonstration ihre Solidarität bekunden. **Aber wir sagen hier eines auch in aller Deutlichkeit an die Adresse der SPD und der Grünen: Mit flockigen Lippenbekenntnissen ist der Schaden, den ihr mit der Durchsetzung von Hartz IV angerichtet habt, nicht wieder gut zu machen ! Wir werden Euch an Euren Taten messen. Und von diesen Taten ist die geringste, die wir erwarten, dass Ihr diesen Gesetzentwurf mit uns zusammen verhindert aber nicht für einen faulen Kompromiss im Vermittlungsausschuss, sondern für mindestens 80 Euro mehr für Lebensmittel und keinen Cent weniger !** (Auszug Rede Guido Grüner in OL)

## Kulturpolitischer Brunch im Politbüro Prekär, Hengstmannstr. 1 Sonntag, 07. November um 11.00 Uhr (Telefon 0511 / 162 906 36) Herzliche Einladung !

Gegen Stuttgart 21 - gegen die Verlängerung der AKW-Laufzeiten - gegen das ‚Sparen bei den Armen‘ - gegen ....  
Vor lauter Wut wegen der undemokratischen Entrechtung durch die Regierungswillkür schlagen wir Krach, draußen auf der Straße.

Das kostet besonders in den letzten Wochen sehr viel Kraft. Wir brauchen Mut und Solidarität. Wir brauchen auch ab und zu eine „Tankstelle“. Der kulturpolitische Brunch - an jedem ersten Sonntag im Monat ist solch eine Tankstelle.

Kommt zum gemeinsamen Frühstück und lasst uns etwas Luft holen nach all den Anstrengungen. Ein Platz ist immer noch frei. Heute haben Ramona, Annette und das TEAM des POLITBÜRO PREKÄR den Tisch für uns gedeckt.

*Dies ist eine Veranstaltung gemeinsam mit dem ver.di Bildungswerk.*

### Rhythmus und Taktgefühl üben, um melodisch die Werbetrommel zu schlagen ?

**Schnupperkurs SAMBA-REGGAE mit Uli Meinholz**

Nordstadt im Hinterhof der Lilienstr. 2 in der Trommelwerkstatt Uli Meinholz

Probier's doch einfach und unverbindlich aus - die in der Werkstatt vorhandenen Instrumente kannst Du an diesem Nachmittag nach Herzenslust erproben

**Donnerstag, 11. Nov. 17.00-20.00 Uhr**  
Einfach nur zum Ausprobieren und, kostenfrei, denn die Musikwerkstatt wird finanziell gefördert durch Hannover gegen Sozialabbau bzw. dem Politbüro Prekär (Treffenfreitags 19.00 Uhr)  
Der Schnupperkurs findet statt in der

U-Bahn Christuskirche, Linie 6 und 11  
Du wolltest immer schon mal ausprobieren, ob Du trommeln magst?  
Du gehst öfter auf Demos und findest Musik belebt?  
Du suchst noch ein Hobby und vor allen Dingen Gleichgesinnte?

Vielleicht wird ja eine feste Rhythmus-Gruppe daraus.

**Herzliche Einladung !**

(Alp)

## DGB-Demonstration am 06.11.2010 in Hannover

**Krach schlagen statt Kohldampf schieben !  
Wenigstens 80 Euro mehr für Lebensmittel sofort**

Benutzt Kochpötte, Kellen oder Kochlöffel

**attac hannover, Politbüro prekär bzw. @lptraum, ver.di-ELO-Hannover rufen auf:**

**bildet mit uns und "den Oldenburgern" einen "Krachschlagen-Block"**

**hinter dem Leittransparent "Krachschlagen statt Kohldampf schieben" (Siehe Vorderseite)**

**und der hannoverschen Trommel-Werkstatt-Truppe Uli Meinholz**

